

Pflanzzeit, durfte also auf keinen Fall, ohne seinen Zweck erreicht zu haben, nach Hause kommen; als er daher an einer andern Hütte vorbeiritt, in der ebenfalls ein junges, obgleich sehr armes Mädchen wohnte, so stieg er ab, trat hinein und beendete in anderthalb Stunden das Geschäft, indem er schnell von den Eltern und dem Mädchen, die ihn alle als einen fleißigen Burschen kannten, die Zustimmung erhielt. Vier Stunden später ging er schon wieder in Hemdärmeln auf seinem eigenen Lande hinter dem Pfluge her und zog Furchen für die Maisfaat. Acht Tage darauf ritt er mit seiner Braut zum Friedensrichter und verließ diesen als ein verheiratheter Mann.

So arm ein Backwoodsman aber auch sein mag, so wird er doch nie zugeben, daß seine Frau eine sehr harte Arbeit thue; ihre Beschäftigungen beschränken sich auf Kochen, Waschen, Spinnen und Weben. Von Vergnügungen — einen gelegentlichen Tanz ausgenommen — weiß eine solche Frau freilich gar nichts, — Städte kennt sie nur dem Namen nach; sie verlangt aber auch nichts weiter, als ihre eigene Familie gedeihen, ihre Heerden mit jedem Jahre wachsen zu sehen. Sonntags reitet sie an der Seite ihres Mannes auf einem hübschen Damensattel (den sie sich anschafft, und wenn sie darum eine Kuh verkaufen müßte) zur Betversammlung, benützt vielleicht zugleich die Gelegenheit, eine nicht sehr entfernt wohnende Freundin zu besuchen.

Welche Thatkraft aber in der Brust einer solchen Frau oft schlummert, die nur des Funken bedarf, um zur Flamme empor zu lodern, mag das folgende Beispiel beweisen:

Im April des Jahres 1840 hatte ein junger Missourier auf einem Jagdzuge, den er mit mehreren Kameraden unternommen, zufällig eine augenscheinlich sehr reichhaltige Bleimine entdeckt, die etwa 50 engl. Meilen von seiner eigenen und fast eben so weit von jeder andern Farm entlegen war. Da seine Gefährten sich zufällig von ihm entfernt hatten, so beschloß er, Keinem ein Wort davon zu sagen, sondern mit Weib und Kind dahin auszuwandern und an der Stelle ein „Improvement“ anzulegen, d. h. sich dort niederzulassen, wo er erwarten durfte, aus dem Ertrag der Mine, wenn er sich vor allen Dingen das Land gesichert hatte, reichen Nutzen zu ziehen. Gedacht, gethan. Schon am dritten Morgen kehrte er zu den Seinigen zurück, verließ, da er nicht gleich einen Käufer fand, sein kleines Besitztum, packte das nothwendigste Handwerkszeug auf ein Pferd, seine Frau und zwei kleine Kinder auf ein anderes, schulterte die Büchse und trat nun wohlgemuth, voll froher Hoffnung, seinen Marsch nach der neuen Heimath an. Da aber das jüngste Kind, ein Säugling von dreiviertel Jahren, unwohl war, so vermochte er nicht die ganze Strecke in einem Tage zurückzulegen, sondern lenkte am Abend, da sich überdies der Himmel umwölkte, die Schritte am Ufer eines kleinen Baches hinauf, wo er früher einmal eine alte verlassene Blockhütte gesehen hatte. Das ersehnte Obdach war kaum erreicht, als der Regen in Strömen herabgoß, grelle Blitze